

O. PROF. DR. MED. H. ISELIN

CHIRURG AM ST. CLARASPIITAL

SPEZIALARZT FÜR

CHIRURGIE, ORTHOPAEDIE, RADIOLOGIE

(FMH)

SPRECHSTUNDE 2 1/2 - 4 UHR, AUSSER DONNERSTAG

BIRMANNSGASSE 11

TELEPHON 2 12 34

BASEL, DEN 9. Januar 1941

Herrn

Dr. med. Gerster
Gelterkinden

Lieber Herr Kollege!

Sie haben mir mit [Ihrem Geschenk], der ausgezeichneten Arbeit über die Knauss'sche Lehre und Ihre persönlichen Erfahrungen eine grosse Freude gemacht. Ich danke Ihnen verbindlich. Das Opus hat sicher grossen Wert; ich habe schon wiederholt Gebrauch davon gemacht, es ausgeliehen und empfohlen.] Ich danke Ihnen auch für die letzte Sendung!

Mit freundlichem Gruss

Iselin.

O. PROF. DR. MED. H. ISELIN

CHIRURG AM ST. CLARASPIITAL

SPEZIALARZT FÜR

CHIRURGIE, ORTHOPAEDIE, RADIOLOGIE

(FMH)

SPRECHSTUNDE 2 $\frac{1}{2}$ - 4 UHR, AUSSER DONNERSTAG

BIRMANNSGASSE 11

TELEPHON 21234

BASEL, DEN _____

194 _____

P.S.

Eine Frau erzählte mir, dass Sie nach einem Vortrage einen Schiebekalender, für die Berechnung der Konzeptionszeit verteilt hätten. Jst das richtig? Und wo sind die zu haben?

Die Knauss'sche Lehre, das kapiere ich je länger, desto besser, ist von grundlegender Bedeutung, und es ist ein grosses Verdienst von Jhnen, dass Sie sich für das Bekanntwerden dieses so klaren und zuverlässigen Geschehnisses einsetzen. Es gehört eigentlich zur Erziehung der Mädchen schon in der Schule, dass sie angeleitet werden, ihre Periode im Kalender rot anzustreichen, wie es ja im Volksmund heisst: "rote Sunntig im Kalender". - Das wäre wohl die beste Prophylaxe gegen Abtreibung, ^{aber} um das Positive zu unterstreichen, die beste Grundlage eines frühzeitigen, zuverlässigen Kindersegens, Verhütung mancher unglücklicher kinderloser Ehen. Jch schätze es als ausserordentlich verdienstvolle,

segenreiche Arbeit, für eine bewusste, kluge, die sozialen Verhältnisse berücksichtigende Steuerung des Kindersegens zu kämpfen.] Für das Popularisieren dieser biologischen Grund-Tatsachen wäre es jedenfalls sehr empfehlenswert, ein Merkblatt herauszuarbeiten, das nur die aller wichtigsten Daten, biologische Tatsachen enthält und Anleitung zur Regelkontrolle und Berechnung der Empfängniszeit gibt. Um der Propagandierung dieser Volksaufklärung nicht Hindernisse in den Weg zu legen bei Sozial-Politikern, Kirchen etc., wird sich schon empfehlen, das Hauptgewicht auf die Empfängnisbereitschaft zu legen, weil sonst die Befürchtung entstehen könnte, dass die Geburtsziffern abnehmen, oder dass die Menschen ungestraft, nach Ansicht sturer Moraliker oder missgünstiger impotenter Eiferer, sich der Zusammengehörigkeit der Geschlechter zu oft erfreuen könnten. — das sind nur ein paar Gedanken, die mir in den Sinn kommen.

Von den Fliess'schen Periodititäts-Propagandisten könnten Sie vielleicht allerlei lernen. Ich habe einmal, als Präsident der Med. Gesellschaft Basel, Dr. Reese und den Mathematiker Prof. Matthies über dieses Problem reden lassen und werde gerne in

O. PROF. DR. MED. H. ISELIN

CHIRURG AM ST. CLARASPITAL

SPEZIALARZT FÜR

CHIRURGIE, ORTHOPAEDIE, RADIOLOGIE

(FMH)

SPRECHSTUNDE 2 $\frac{1}{2}$ - 4 UHR, AUSSER DONNERSTAG

BIRMANNSGASSE 11

TELEPHON 2 12 34

BASEL, DEN _____ 194__

2)

dem mir gesteckten Rahmen mich an der Aufklärungsarbeit beteiligen. - Mein Neffe, Dr. Karl Berger, Gynaekolog in Lörrach, mein dortiger Mitarbeiter, hat sich übrigens auch in seiner Praxis an der Aufklärung beteiligt. Ihre Arbeit wird ihn jedenfalls interessieren; leider ist er seit Kriegsbeginn eingezogen.

Mit freundlichen Grüßen
Jhr

Iselin,